



## Blasenhalsenge

### Roboter-assistierte YV-Plastik bei Blasenhalsenge

Unter einer Blasenhalsenge oder auch Blasenhalstenose versteht man eine Verengung am Übergang von der Blase zur Prostata, so dass Urin nicht ungehindert aus der Blase abfließen kann. Symptome dieser Verengung sind ein abgeschwächter Harnstrahl. Ebenso können wiederkehrende Blasenentzündungen sowie Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen oder auch Blasensteine Zeichen einer Blasenhalsenge sein.

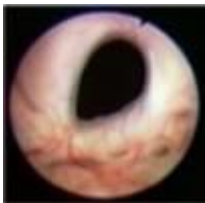


Abb.: Blasenhalsenge/Blasenhalstenose

### Auftreten einer Blasenhalsenge

Häufig treten Blasenhalstenosen als Folge operativer Eingriffe wie der TUR-Prostata [transurethrale Resektion der Prostata = endoskopische Entfernung von Prostatagewebe zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms (BPS)] oder auch der radikalen Prostatektomie (komplette Entfernung der Prostata) beim Prostatakarzinom auf. Dabei produziert der Körper im Zuge des Heilungsprozesses übermäßig stark neues Gewebe. Diese überschießende Narbenbildung führt zu einer ringförmigen Verengung des Blasenhalses mit beschriebenen Symptomen.

### Die Therapie erfolgt primär endoskopisch

Dazu wird die Enge bei 4, 6 und 12 Uhr mit einem kalten Messer, einer elektrischer Schlinge oder (in unserer Klinik bevorzugt) mit dem Laser tief eingeschnitten. Ein Dauerkatheter wird für drei bis fünf Tage belassen.

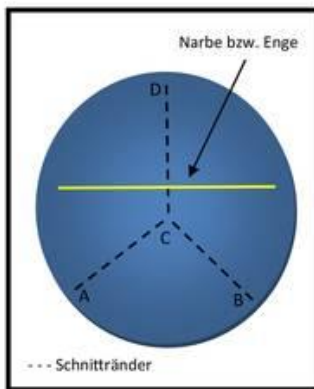
Bringt die o.g. Behandlungsform keinen dauerhaften Erfolg, sollte über einen komplexen rekonstruktiven Eingriff wie die YV-Plastik des Blasenhalses nachgedacht werden. Hier handelt es sich um ein altbewährtes operatives Verfahren zur Behandlung von Narben und kreisförmigen narbigen Engen. Hierzu wird zuerst die vordere Blasenwand Y-förmig



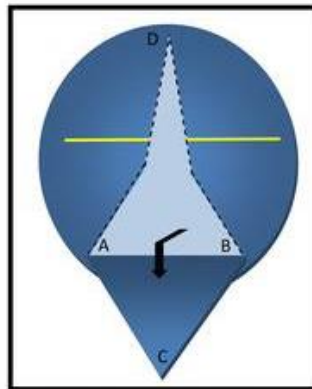
eingeschnitten. Danach wird der dreieckförmige Zipfel an das untere Ende des vertikalen Schenkels gezogen, sodass eine V-Form entsteht. Hierdurch wird ein vitales und gut durchblutetes Gewebe zwischen den beiden Seiten der tief eingeschnittenen Enge gebracht, was dem Wiederauftreten der Blasenhalenge entgegenwirkt. Die folgenden schematischen Zeichnungen verdeutlichen die Technik.

### Schematische Darstellung einer YV-Plastik am Beispiel der Harnblasenwand:

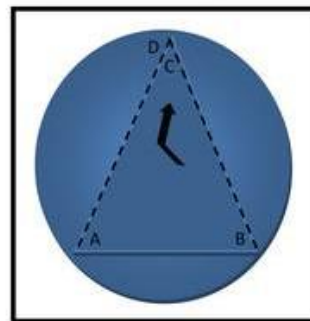
Ansicht: Vordere Blasenwand



1) Einschnitt der vorderen Blasenwand Y-förmig



2) Es entsteht ein dreieckiger Lappen (A,B,C)



3) Die Spitze des dreieckigen Lappens (C) wird nach oben gezogen bis zum Ende des vertikalen Schenkels des Y's (D). So entsteht eine V-förmige Deckung.

Dieses Operationsverfahren, offen chirurgisch durchgeführt, in der Tiefe des kleinen Beckens, ist technisch schwierig und für den Patienten belastend. So liegt es nahe, diese Operation minimal invasiv laparoskopisch durchzuführen.

Hier kann besonders das Roboter assistierte Vorgehen mit dem da Vinci® System hervorgehoben werden, da es im Vergleich zur konventionellen Laparoskopie Vorteile bietet. So sind das präzise Nähen und die hier insbesondere wichtige schonende Gewebemanipulation im begrenzten Raum des Beckens durch den OP-Roboter deutlich erleichtert durchzuführen.